

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 5

Artikel: Neue Heuerstation in Rotterdam = Nouvel station d'embauchage à Rotterdam = New office for the engagement of seamen

Autor: Zietzschnann, Ernst

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328536>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Südfassade.
Façade sud.
South facade.

Neue Heuerstation in Rotterdam

Nouvelle station d'embauchage à Rotterdam
New office for the engagement of seamen

Architekten: J. H. van den Broek & J. B. Bakema,
Rotterdam
Mitarbeiter: J. van Gool

Im Hafen von Rotterdam war eine Heuerstation zu bauen, in der die Lösch- und Lademannschaften für die ankommenden und abfahrenden Schiffe täglich angeheuert und zusammengestellt werden. Gleichzeitig enthielt das Raumprogramm Eßräume, eine Bade- und eine ärztliche Abteilung mit Röntgenuntersuchung sowie die für den Heuerbetrieb nötigen Verwaltungsräume, vor allem die Kasse, an der die Arbeiter einmal wöchentlich ihren Lohn ausbezahlt erhalten.

Es stand ein dreiseitig von Straßen mit Industrieleisen umgebenes Grundstück im Hafengebiet selbst zur Verfügung.

Um eine zentral gelegene, zweistöckige Anheuerungshalle, die von Westen her betreten wird und vor welcher sich ein breiter Velohof befindet, sind, zum Teil in zwei Stockwerken, alle übrigen Abteilungen U-förmig angeordnet. Von Osten her betreten das Verwaltungspersonal und die Aufseher, die die Heuerungen durchführen, das Gebäude. Linker Hand liegen die Büros des sozialen Dienstes und des Inspektors sowie anschließend an der Südfront das Kassabüro und die Zahlschalter der Arbeiter.

Rechter Hand befinden sich zwei Räume der Aufseher mit Telefonkabinen und Toiletten. Zwischen beiden Eingängen befindet sich der Eingang zur Kantine im Obergeschoß. Die Eßräume der Arbeiter nehmen den Ost- und einen Teil des Südflügels im Obergeschoß ein, anschließend liegt gegen Westen die Röntgenabteilung, im Nordflügel hingegen die Badeabteilung, die mit hochliegenden Fensterbändern belichtet wird.

Unter den Röntgenräumen befindet sich im Erdgeschoß die ärztliche Abteilung mit Untersuchung und Operation.

Sobald die Arbeiter ihre Velos auf dem Vorhof aufgestellt haben, betreten sie zwischen den beiden Flügeln der Vorbauten die große Halle. Ein breites Blumenbeet trennt hier Eingang und Ausgang. In der Halle selbst läuft L-förmig ein Laufsteg, auf welchem die Aufseher stehen und aus der Reihe der Arbeitsuchenden die einzelnen Mannschaften zusammenstellen.

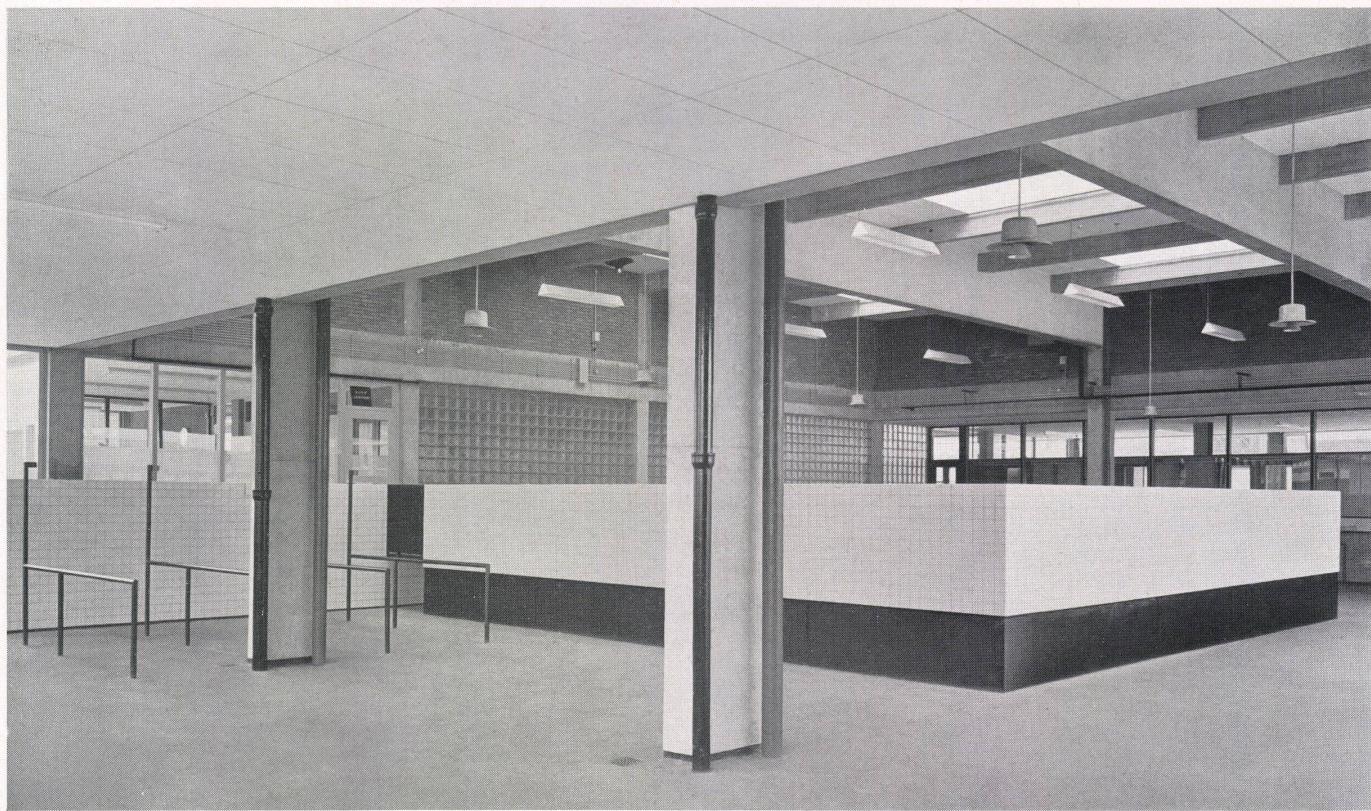
Die große Halle ist mit vorgespannten Betonbalken von 18 m Spannweite überdeckt. Die zweistöckigen Bauten sind in Eisenbetonskelette aufgeführt, der Beton erscheint überall schalungsroh. Um in den Fassaden nur schmale Betonbänder über und unter den Fenstern zu bekommen, ist vor die eigentliche Tragkonstruktion Backsteinmauerwerk gesetzt worden, das zugleich die Fensterbrüstungen bildet. Die Stirn über den Oberstockfenstern hingegen erscheint als Betonband.

Hinter den Fensterstürzen sind Lamellenstoren angeordnet. In den Büroräumen ist unter die Deckenunterzüge eine Decke aus Rabitz gehängt.

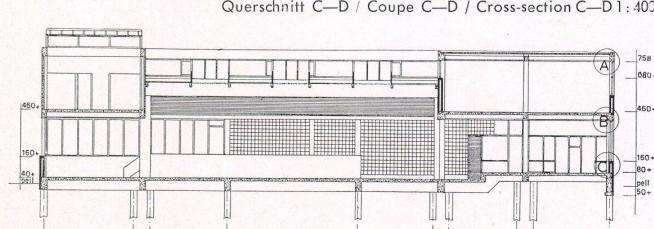
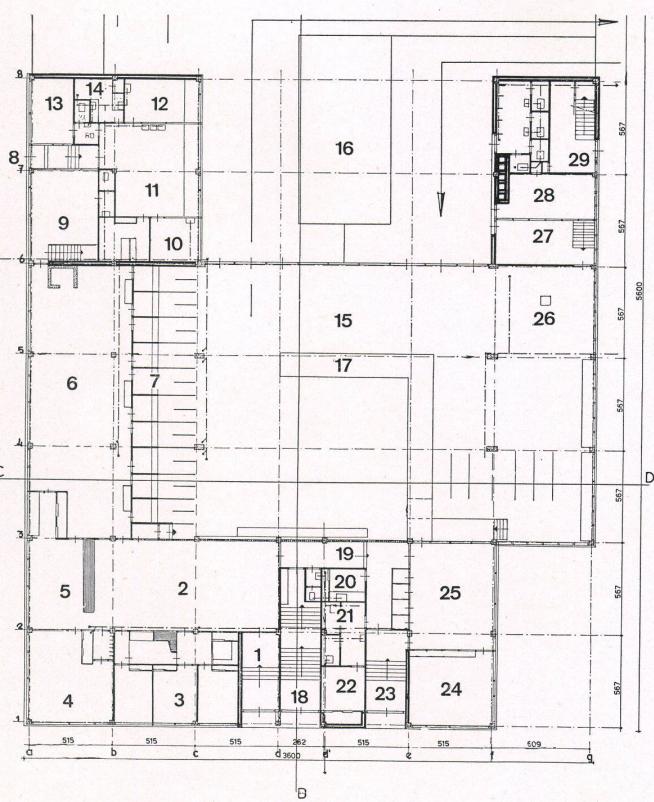
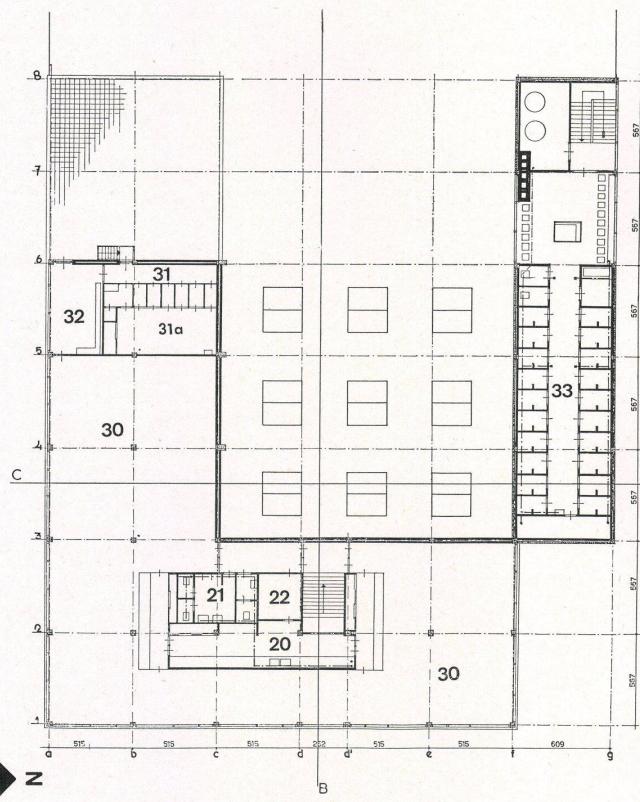
Die Fenster im Erdgeschoß sind größtenteils festverglast. Sie sind durch einen waagrecht verlaufenden Kämpfer etwas über der Mitte in zwei Teile geteilt. Im unteren Teil ist pro Fenster je ein Schiebeflügel eingebaut, im oberen Teil je ein kleiner Lüftungsflügel. Im Obergeschoß wird dieses System etwas variiert, indem dort direkt über dem Schiebeflügel ein ebenso breiter Lüftungsflügel angeordnet ist. Es wurden keine Normalfenster gewählt, da im Hafengebiet von Rotterdam oft starker Wind vorherrscht. Die farbliche Haltung des Baues wird bestimmt durch weißgestrichene Betonteile, graugelblich oder grau gestrichene Holzteile, wie Fenster und Zwischenwände, sowie die in graurotem Backstein aufgemauerten Brüstungen und Wände.

Die architektonische Durchbildung ist gekennzeichnet durch klare Proportionen und Beziehungen der einzelnen Bauteile zueinander. Wie alle Bauten der Architekten ist auch dieser Bau vorbildlich für die Einheit von Konstruktion, Material und Form.

Zie.



Innenansicht der Heuerhalle.
Vue intérieure de la salle d'embauchage.
Interior view of the hall.



Innenraum der Badeabteilung mit den Duschkabinen.
Intérieur des bains avec les cellules à douches.
Interior of the bath-section with the shower compartments.

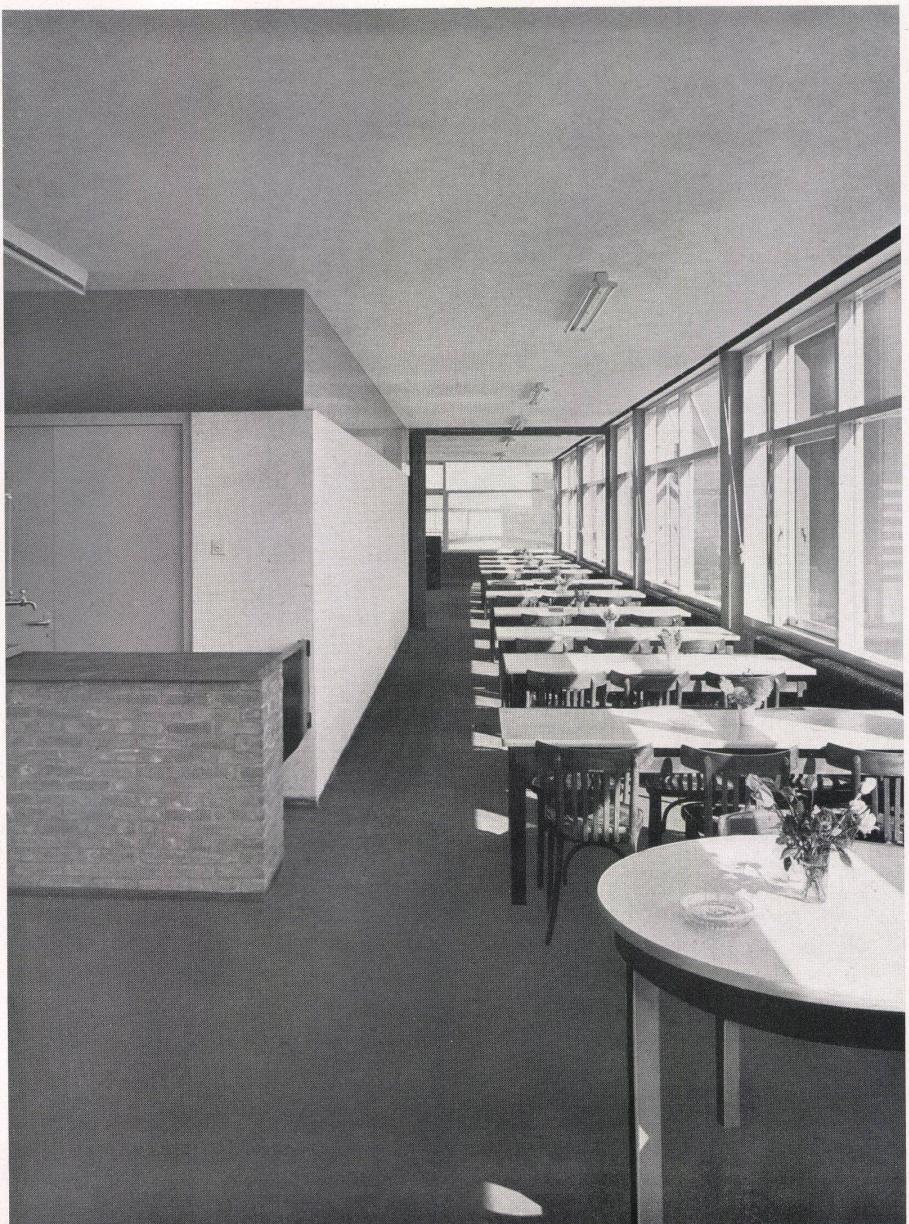


Untersuchungsraum.
Chambre de visite médicale.
Examination room.

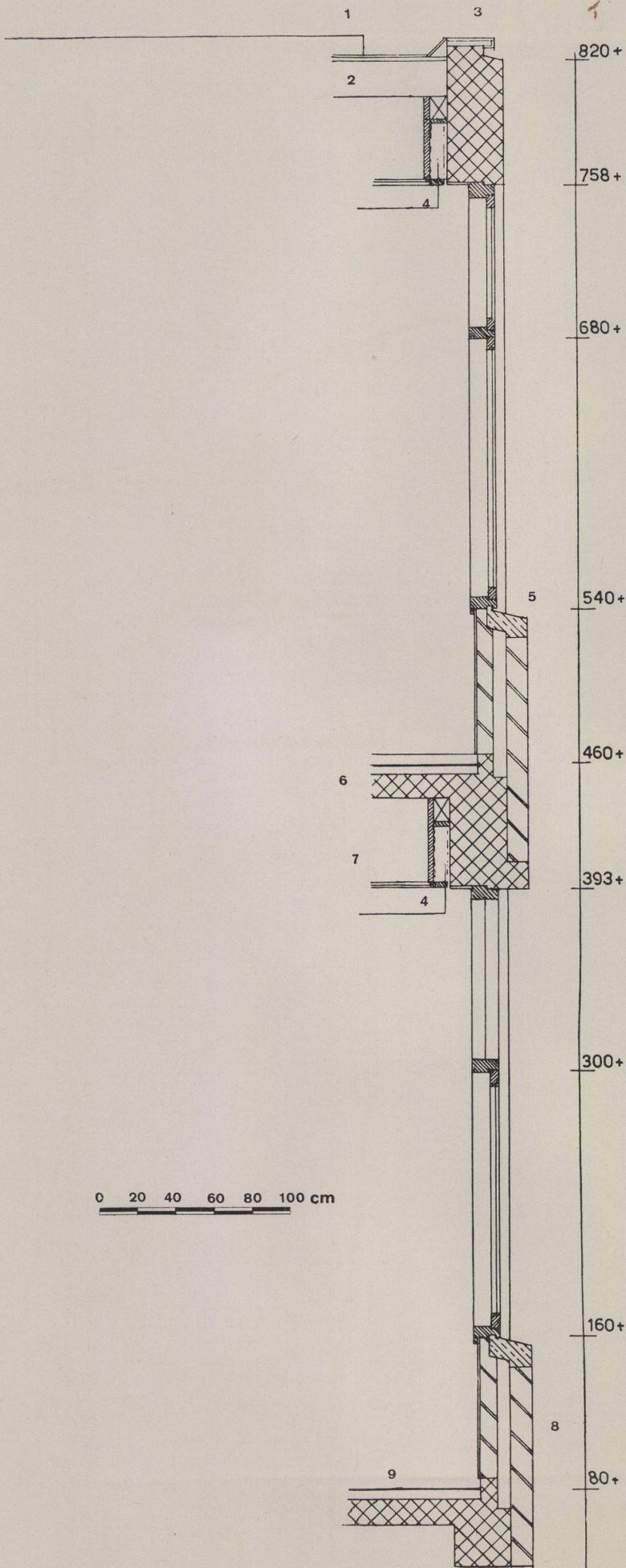


- 1 Büroeingang / Entrée des bureaux / Office entrance
- 2 Halle / Hall
- 3 Sozialdienst / Service social / Welfare
- 4 Inspektor / Inspecteur / Inspector
- 5 Schalterdienst / Service des guichets / Counter service
- 6 Büro / Bureau / Office
- 7 Auszahlung / Paie / Pay office
- 8 Eingang zu den Untersuchungsräumen / Entrée des chambres des visites médicales / Entrance to examination rooms
- 9 Warterraum / Salle d'attente / Waiting room
- 10 Untersuchungsraum / Chambre de visite médicale / Examination room
- 11 Sanität / Service de santé / Medical office
- 12 Operationsraum / Salle d'opération / Operation room
- 13 Verwaltung / Administration
- 14 Garderoben, Duschen, WC / Vestiaires, douches, WC / Cloakrooms, showers, WC
- 15 Anheuerungshalle / Salle d'embauchage / Signing-on room
- 16 Bepflanzung / Jardin / Flower-bed
- 17 Laufsteg / Passerelle / Gangway
- 18 Eingang zur Kantine / Entrée du réfectoire / Entrance to the canteen
- 19 Durchgang / Passage
- 20 Küche / Cuisine / Kitchen
- 21 WC
- 22 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 23 Eingang für Aufseher / Entrée du surveillant / Supervisor's entrance
- 24 Personal / Personnel
- 25 Aufenthaltsraum für Aufseher / Chambre de séjour du surveillant / Supervisor's room
- 26 Kohleeneinwurf / Ouverture de la soute à charbon / Coal hopper
- 27 Magazin und Tagesraum / Magasin et salle de séjour / Stores and day-room
- 28 Werkstatt / Atelier / Workshop
- 29 Eingang zur Badeabteilung / Entrée des bains / Entrance to bathrooms
- 30 Arbeiterkantine / Réfectoire des ouvriers / Workers' canteen
- 31 Umkleidekabinen / Vestiaires / Changing cabins
- 31a Röntgenuntersuchung / Examen aux rayons X / X-ray examination
- 32 Warterraum / Salle d'attente / Waiting room
- 33 Badeabteilung mit Duschzellen / Bains avec cellules à douches / Bath with showers

Kantinenraum.
Réfectoire.
Canteen.



Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Fassadenschnitt

Coupe de la façade
Section of facade

Neue Heuerstation in Rotterdam

Nouvelle station d'embauchage à Rotterdam
New office for the engagement of seamenArchitekten: J. H. van den Broek & J. B. Bakema,
Rotterdam
Mitarbeiter: F. J. van Gool

- 1 1 Lage Olppapier, 2 Lagen Asphalt-Dachpappe, 3 cm Kies / 1 couche de papier huilé, 2 couches de carton bitumé, 3 cm de gravier / 1 layer of oiled paper, 2 layers of asphaltic roofing cardboard, 3 cm gravel
- 2 Bimsplatten / Plaque de pierre ponce / Pumice slabs
- 3 Blechabdeckung / Revêtement de tôle / Sheet metal covering
- 4 Lamellenstoren / Stores à lames / Blinds
- 5 Schüttbeton / Béton coulé / Poured concrete
- 6 Beton / Béton / Concrete
- 7 Ziegelrabitz / Rabitz / Wire lattice
- 8 Mauerwerk / Maçonnerie / Masonry
- 9 Asphalt oder Linoleum auf Estrich / Asphalt ou linoléum sur plancher / Asphalt or linoleum on plaster floor

Südfront.
Côté sud.
South side.